

# Die Bauernhäuser des Kantons Schaffhausen

ISABELL HERMANN

PIUS RÄBER

Mit Textbeiträgen von

Benno Furrer

Eduard Joos

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort und Vorworte .....	9	Industrialisierung in Stadt und Agglomeration Schaffhausen .....	34
<b>Historisch-geografische Einleitung</b> .....	13	Güterzusammenlegungen in fast allen Gemeinden .....	35
Geografische Einleitung (BENNO FURRER) .....	14	Langsames Aussiedeln von Höfen – Kampf gegen die Randen-Besiedlung .....	36
Die besondere Lage des Kantons Schaffhausen .....	14	Von der Landflucht zur Stadtfucht .....	37
Landschaften und ihre Charakteristik .....	15	<b>Siedlung und Kulturlandschaft (PIUS RÄBER)</b> .....	39
Stadt Schaffhausen und Umland .....	15	Siedlungsentwicklung im ländlichen Raum .....	40
Klettgau und Talschaft Schleithem-Beggingen .....	15	Urgeschichtliche Besiedlung .....	40
Der Reiat .....	16	Römerzeit .....	41
Oberer Kantonsteil und Hegau .....	17	Frühmittelalterliche Landnahme .....	42
Unterer Kantonsteil mit den Exklaven Rüdlingen und Buchberg .....	17	Dorfbildung und Wüstlegung im Spätmittelalter .....	42
Nachwirkungen der geologischen Vergangenheit .....	18	Die Kulturlandschaft Schaffhausens im ausgehenden 17. Jahrhundert .....	44
Landwirtschaft und Wald in Abhängigkeit von Natur und Mensch .....	19	Zur Entstehung der Aussenhöfe und Weiler .....	46
Verkehrsachsen zu Land und Wasser und die «Greater Zurich Area» Schaffhausen .....	20	Das Dorf als prägendes Element der Schaffhauser Kulturlandschaft .....	49
<b>Historische Einleitung (EDUARD JOOS)</b> .....	23	Siedlungsentwicklung im 19. und 20. Jahrhundert .....	52
Der Traum vom grossen Stadtstaat Schaffhausen .....	23	<b>Siedlungsbilder</b> .....	54
Die ältesten Gebäude im Kanton .....	23	Berslingen – eine mittelalterliche Siedlung im Lichte der archäologischen Forschung .....	54
Die aufstrebende Stadt und der Niedergang des Adels .....	24	Hemishofen – Dorfentwicklung aus spätmittelalterlichen Strukturen .....	56
Der systematische Aufbau des Schaffhauser Stadtstaates .....	25	Wilchingen – Blick auf ein Zeilendorf im 18. Jahrhundert .....	61
Klöster garantieren Seelenheil – gegen Grundbesitz .....	25	Lohn – ländliche Siedlung mit gewerblichem Hintergrund .....	64
Das Spital sammelt erste Ländereien, Patronatsrechte und Vogteien .....	26	Neunkirch – Landwirtschaft in kleinstädtischen Strukturen .....	66
Die dörfliche Genossenschaft entsteht: die Gebursami .....	26	Schleithem – Wiederaufbau nach Dorfbrand .....	69
Neunkirch und Hallau werden im Schwabenkrieg schweizerisch .....	26	<b>Bestandteile der Siedlung</b> .....	76
In der Reformation übernimmt die Stadt den Besitz der Klöster .....	27	Strasse und Dorfplatz .....	76
In der Helvetik wird der obere Kantonsteil angegliedert .....	28	Brunnen und Wasserversorgung .....	78
Der städtische Rat regelt die Land- und Forstwirtschaft vor 1798 .....	28	Garten (ISABELL HERMANN) .....	82
Bauernkrieg und Zehntverweigerungen .....	28	Beispiel Hofenacker, Ramsen .....	82
Die Reben .....	29	Gärten in der Dreifelderwirtschaft .....	84
Kartoffelanbau .....	29	Gartenpflanzen .....	85
Oberaufsicht über alle Wälder: die Holzherren .....	29	Anlage der Gärten .....	86
Waldweide oder Schutz der Wälder? .....	30	<b>Hausformen und Nutzungsmuster (PIUS RÄBER)</b> .....	91
Die freien Bauern und die Politik .....	30	Die Hofanlage – Getrenntbauweise versus Vielzweckbau .....	92
Die Gemeinden und Bauern erwerben das Landwirtschaftsland .....	30	Das Schaffhauser Bauernhaus in der Fachliteratur .....	92
Anfänge einer kantonalen Landwirtschaftspolitik .....	30	Bauarchäologische Erkenntnisse zur Entwicklung der Hausformen .....	94
Der Kanton verordnet 1846 die Bannvermessung .....	31	Der spätmittelalterliche Hausbestand im Lichte der Schriftquellen .....	95
Modernisierung der Landwirtschaft nach 1850 .....	32	Getrennt- und Vielzweckbauweise im heutigen Hausbestand .....	96
Stadt und Landschaft entwickeln sich unterschiedlich .....	32	Fallbeispiel Widlen/Buchthalen .....	96
Das Zeitalter der Mobilität: Strassen – Postkutschen – Bahnen .....	32	Fallbeispiel Bibernmühle .....	97
Keine Industrie auf dem Land – also grosse Auswanderung .....	33	Fallbeispiel Ramsen .....	97
		Fallbeispiel Merishausen .....	99
		Fallbeispiel Siblingen .....	99

Fallbeispiel Wilchingen . . . . .	100	Der wirtschaftliche und soziale Kontext . . . . .	153
Fazit . . . . .	100	Auf der Suche nach optimalen Betriebsabläufen . . . . .	154
Anordnung von Wohnteil und Ökonomie . . . . .	101	Auswirkungen auf die Architektur – Typen und Normen . . . . .	155
Der gestreckte Vielzweckbau – horizontal betonte Bauweise . . . . .	101	Folgen der Expo 1964 – auch für die Bäuerin . . . . .	155
Mittertennhaus und Mitterstallhaus . . . . .	101		
Gross- und kleinbäuerliche Varianten . . . . .	103	<b>Konstruktion des Hauses (PIUS RÄBER) . . . . .</b>	<b>159</b>
Spezialfälle . . . . .	104	Die Wand . . . . .	160
Das gestelzte Haus – vertikal betonte Bauweise . . . . .	104	Zur Terminologie des historischen Holzbaus . . . . .	160
Stelzung bei Kleinbauernhäusern . . . . .	105	Fachwerk – Leitform des ländlichen Hausbaus . . . . .	
Stelzung bei herrschaftlichen Bauten und . . . . .		in Schaffhausen . . . . .	162
Weinbauernhäusern . . . . .	109	Bestand und Verbreitung . . . . .	162
Stelzung in kleinstädtischen Verhältnissen . . . . .	111	Formale und konstruktive Entwicklung . . . . .	163
Doppelhäuser . . . . .	113	Spätmittelalterliches Fachwerk . . . . .	163
Nutzung des Wohnteils . . . . .	115	Frühneuzeitliches Fachwerk . . . . .	166
Vertikale Raumanordnung . . . . .	115	Jüngerer Fachwerk . . . . .	171
Horizontale Raumanordnung . . . . .	117	Fachwerkbild . . . . .	172
Zweiraumtiefe Grundrisse . . . . .	117	Ausfachung . . . . .	179
Dreiraumtiefe Grundrisse . . . . .	120	Bohlenständerbau – Relikt oder Exot in der Schaffhauser . . . . .	
Stellung der Stube im Hausgrundriss . . . . .	121	Kulturlandschaft? . . . . .	180
Häuserzeilen und Häuserkomplexe . . . . .	123	Steinbau – Privileg der ländlichen Oberschicht . . . . .	182
Die Höhlenwohnungen von Osterfingen und Rüdlingen . . . . .	124	Stein und Holz im ländlichen Hausbau . . . . .	188
Ökonomiebauten . . . . .	126	Das Dach . . . . .	192
Scheune . . . . .	126	Form und Eindeckung des Daches . . . . .	192
Äusseres Erscheinungsbild . . . . .	127	Stroh, Schindeln und Ziegel als wichtige . . . . .	
Nutzung der Räume . . . . .	129	Eindeckmaterialien . . . . .	192
Trotte und Rebhäuschen . . . . .	130	Das steile Giebedach – prägender Bestandteil . . . . .	
Rebbau in Schaffhausen . . . . .	130	der Schaffhauser Hauslandschaft . . . . .	195
Trottgebäude . . . . .	132	Walmdächer – Formen mit vielfältigem . . . . .	
Pressvorrichtung . . . . .	135	kulturgeschichtlichem Hintergrund . . . . .	197
Rebhäuschen . . . . .	135	Das Mansarddach – Kulturimport aus Frankreich . . . . .	199
Speicher . . . . .	137	Andere Dachformen . . . . .	200
Wasch- und Ofenhaus . . . . .	138	Dachkonstruktion . . . . .	201
Kellergebäude . . . . .	141	Firstständerbauten . . . . .	201
Nebenbauten . . . . .	142	Dachstühle . . . . .	202
Meliorationsbauten im Kanton Schaffhausen 1930–1950 . . . . .		Stehender Stuhl . . . . .	202
(BENNO FURRER) . . . . .	143	Liegender Stuhl . . . . .	205
Architektonische Konzepte, Vorgaben und Beispiele . . . . .	144	Konstruktion im Firstbereich . . . . .	206
Kritische Rückblende . . . . .	146		
Materialien und Techniken in Bau und Ausstattung . . . . .	148	<b>Fassadengestaltung (ISABELL HERMANN) . . . . .</b>	<b>209</b>
Neue Baumaterialien und ihre Anwendung . . . . .	148	Türen und Tore . . . . .	210
Raumeinteilung, Nutzung und Ausstattung . . . . .	149	Hauseingang . . . . .	210
Wohnhaus . . . . .	149	Türgericht . . . . .	212
Ökonomieteil und Wirtschaftsbauten . . . . .	149	Türflügel . . . . .	213
Handwerker und Lieferanten . . . . .	149	Doppeleingang . . . . .	216
Die Kostenfrage . . . . .	150	Kellerzugang . . . . .	218
Geräte und Haustechnik . . . . .	150	Kellerhals . . . . .	218
Auswirkungen der «verordneten Sparsamkeit» . . . . .		Kellertor und Torflügel . . . . .	218
der Subventionsbehörden . . . . .	151	Scheunentor . . . . .	221
Wirtschaftlichkeit des Hofes und familiäre Situation . . . . .	151	Torgericht . . . . .	221
Fortschritt dank Bildung und Verwaltung? . . . . .	152	Torflügel . . . . .	222
Aufbruch in die Moderne – landwirtschaftliche Bauten . . . . .		Fenster und Luken . . . . .	225
um 1950 bis 1965 . . . . .	153		

Fenster in der Fassadengestaltung	225	Besondere Wohnraum-Ausstattung	302
Fensterformen	226	Fenstersäule	303
Fensterflügel	230	Malerei	303
Fensterläden	231	Barocke Malerei	303
Kellerfenster und Lüftungsöffnungen	232	Malerei aus der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert	306
Lauben	233	Stuckaturen	308
Traufseitige Laube	233	Tapete	310
Giebelseitige Laube	234		
Konstruktiver Aufbau	235		
Färbe-Laube	237		
Erker	237		
Inschriften und Zeichen	238		
Namen der Bauherrschaft und der Bauhandwerker	241		
Berufseembleme und Wappen	242		
Hausprüche	243		
Hausnamen	244		
<b>Wohnkultur (ISABELL HERMANN)</b>	247	<b>Hausmonografien</b>	
Küche	248	(BENNO FURRER, ISABELL HERMANN, PIUS RÄBER)	313
Speisezettel im ländlichen Haushalt	248	Der Allerheiligen-Lehnhof und die Weiler Ausser- und	
Küche als Raum im Bauernhaus	252	Innerwidlen bei Buchthalen (I. H.)	314
Feuerstätte und Herd	254	Haus «Krebsgut» oder «Hochhus» von 1500 in Ramsen,	
Rauch und seine Verbannung aus der Küche	256	ehemaliges reichenauesches Lehnsgut (I. H.)	321
Küchenausstattung	256	Pfarrscheune von 1535 in Merishausen (P. R.)	327
Stube	259	Vielzweckbau von 1539 am Graben in Siblingen (I. H.)	330
Die Stube im bäuerlichen Familienhaushalt	259	Haus «Zum Ritter» von 1540/1561 in Wilchingen (P. R.)	336
Soziale Verhältnisse und Haushaltsstrukturen	259	Wohnhaus von 1548 mit Schmiede und Scheune	
Soziale Verhältnisse im Dorf Schleithelm	260	in Neunkirch (P. R.)	344
Stube als Ess- und Aufenthaltsraum	261	Wohnhaus von 1553 in Dörflingen (P. R.)	349
Stube als Arbeitsraum	264	Bergtrotte von 1584 und 1783 in Osterfingen (I. H.)	354
Lage der Stube im Bauernhaus	266	Gemeindehaus von 1592/93 in Merishausen (P. R.)	359
Die Stube als hölzernes Gehäuse im Haus	267	Gestelzte Bauernhäuser des 17. Jahrhunderts	
Bohlenstube	267	in Schleithelm (P. R.)	363
Holzvertäfelte Stube	269	Bauernhaus von 1657 in Rüdlingen (P. R.)	371
Stubentür	272	Kleinbauernhaus von 1670 in Buchthalen (P. R.)	377
Stubenbuffet und Wandschrank	274	«Stadtschreiberhaus» aus dem 17. Jahrhundert in Altdorf (P. R.)	382
Der Ofen – Mittelpunkt häuslichen Lebens	278	Doppelhaus «Hirschen» und «Ochsen» von 1748	
Aufbau des Kachelofens	279	in Osterfingen (I. H.)	386
Ofenkeramik	281	Säge von 1787 in Buch (I. H.)	394
Hafner	288	Haus «Zum Metzgerrain» von 1802 in Hallau (I. H.)	398
Hafnerdynastie Weisshaupt von Neunkirch	289	Haus «Zum Adler» von 1805 in Schleithelm (P. R.)	403
Hafner Hallauer und Gysel von Wilchingen	290	Haus «Zur Farb» von 1807 in Neunkirch (P. R.)	409
Hafner Bühler von Bibern	290	Haus «Zur Baumschule» von 1820 in Hemishofen (P. R.)	416
Weitere Hafner	290	Haus Dorfstrasse 45 von 1879/80 in Trasadingen (I. H.)	422
Sonderformen von Öfen	291	Der Hürstenhof in Gächlingen – ein Aussiedlerhof	
Weitere Räume im Haus	292	von 1944/45 (B. F.)	427
Kammer	292	Hof Heerenberg von 1965 in Thayngen (B. F.)	433
Hausgang und Innentreppe	293		
Abort	296	<b>Zusammenfassung</b>	440
Dachraum	297		
Keller	298	<b>Anhang</b>	443